

KSB-Sportgala mit vielen emotionalen Momenten

Behindertensportler **Robert Krude** will als „Kämpfernatur“ anderen Mut machen. Leichtathlet und Nachwuchs-Seriensieger **Jonas Hanßen** ist Sportler des Jahres.

Kreis Heinsberg. Am Ende der fünften KSB-Sportgala – am Samstagabend kurz vor Mitternacht – dankte Ronnie Goertz, der Vorsitzende des Kreissportbundes Heinsberg, in der mit mehr als 400 Gästen ausverkauften Oberbrucher Festhalle allen, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen hatten, er dankte aber vor allem auch für „viele emotionale Momente“. Es habe sich wieder einmal gezeigt, dass der Sport „Motor für viele Dinge“ sein könne, so Goertz weiter. Bewegende Augenblicke hatte es an diesem Abend in der Tat gegeben. Da war die Auszeichnung des Behindertensportler des Jahres 2014: Robert Krude aus Wassenberg-Myhl. Unter Tränen dankte der 46-Jährige allen, die sich um ihn gekümmert hätten. Er sei ein „Kämpfertyp von Natur aus“ und wolle anderen Menschen Mut machen, sagte er im Gespräch mit Moderatorin Okka Gundel.

unserer Zeitung als Medienpartner begleitet wird, immer in vielfältiger Weise gewürdigt: Die Auszeichnung der Kreissparkasse Heinsberg für das ehrenamtliche Lebenswerk ging an Gertrud Hopfenbach vom ASV Rurtal Hückelhoven, der ihr vielfältiges Engagement sehr viel Spaß macht: „Das bringt mir sehr viel, bringt aber auch den Leuten sehr viel.“ Der Ehrenamtspreis 2014 – gestiftet vom Kreiswasserwerk Heinsberg – ging an Roderich Bohnen vom TV Erkelenz. Und über die Sparkassen-Preise für „Junges Ehrenamt“ durften sich zwei sehr engagierte 19-Jährige freuen: Christian Fenger von Germania Bauchem und Melanie Nüßer vom TV Erkelenz.

Olympische Spiele als Ziel?

Glückwünsche in Hülle und Fülle gingen natürlich auch an erfolgreiche Aktive. Ob bei WM, EM oder DM: Bei vielen Titelkämpfen ist die Region von ihnen würdig vertreten worden. Und auch über Ambitionen für die Zukunft wurde bei den kurzen Talks gesprochen: So ging es mit Blick auf Seriensieger Jonas Hanßen, der bei den vorangegangenen vier Galas immer beim Nachwuchs ganz vorne gelegen hatte und nun bei den Erwachsenen auf Anhieb Sportler des Jahres wurde, um die Frage nach den Olympischen Spielen als ein mögliches Ziel: „Wir arbeiten dran“, antwortete der 18-Jährige, der zu den ambitioniertesten 400-Meter-Hürdenläufern zählt.

Der zweite Seriensieger der vergangenen Jahre, Senioren-Leichtathlet Peter Speckens, musste diesmal seinem Sportkameraden Felix Hoppe den Vortritt lassen, gönnte ihm aber den Erfolg. Und beide verstanden sich ausgezeichnet mit Okka Gundel, zumal Speckens das Outfit der Moderatorin diesmal wohlwollend beurteilte: Sein Daumen zeigte nach oben...

Für die Hovener Kunstradportler war die „Titelverteidigung“ als Mannschaft des Jahres „ein krönender Abschluss“ ihrer Karriere, wie sie stolz feststellten.

Nur eine Sportlerin aus der Ehrenliste der Preisträger fehlte am Samstagabend leider: Tänzerin Maria Kleinschmidt. Sie hatte allerdings einen triftigen Grund für ihre Abwesenheit, startete sie doch am Wochenende bei der Weltmeisterschaft in Moldawien. Ihren Preis als Drittplatzierte bei den Sportlerinnen nahm stellvertretend ihre Schwester in Empfang.

Geburtstagsständchen

Gleich zwei Geburtstagsständchen wurden in der Oberbrucher Festhalle angestimmt: Triathlet Ralf Laermann, der Zweitplatzierte bei den Sportlern, wurde an diesem Tag 57 Jahre alt. Und in der Showtanzformation Stardust von Germania Bauchem war mit Lisa Bock (21) ebenfalls ein Geburtstagskind mit von der Partie.

Mannschaft des Jahres 2014 (Preis von NEW und West): 1. RSV Viktoria Erkelenz-Hoven (Kunstradfahren) Deutscher Meister im Vierer- und Vizemeister im Sechser-Kunstradfahren; 2. Stardust-Formation aus der Tanzabteilung des FC Germania Bauchem (Showtanz) Vierter Platz bei der Europameisterschaft; 3. FC Wegberg-Beeck U 13 (Fußball) Mittelrheinmeister.

Sportler des Jahres 2014 (Preis der Autohäuser Piper und Sirries): 1. Jonas Hanßen (SC Myhl LA / Leicht-



Bei der Sportgala des Kreissportbundes Heinsberg in der Oberbrucher Festhalle: Als Mannschaft des Jahres wurden wieder die Kunstradportler des RSV Viktoria Erkelenz-Hoven (im Vordergrund, 1. bis 6. von links) ausgezeichnet. Sie waren erfolgreich vor den Stardust-Showtänzerinnen von Germania Bauchem und den U-13-Nachwuchsfußballern vom FC Wegberg-Beeck. Fotos (12): agsb



Sportler des Jahres 2014: Seriensieger Jonas Hanßen (Mitte), der viermal in den Nachwuchskategorien gewonnen hatte, war nach dem Votum der Jury Erster vor Ralf Laermann (L) und Falk Janclas (R.)

athletik) Vierter Platz bei der U20-Weltmeisterschaft über 400 Meter Hürden; 2. Ralf Laermann (VSV Grenzland Wegberg / Triathlon) Erste Plätze bei der Aquathlon-EM und der Duathlon-EM; 3. Falk Janclas (SSV Rurtal Hückelhoven / Schießsport) Zehnmal erster Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Sportschießen, Disziplin Langwaffe.

Sportlerin des Jahres 2014 (Preis von Krieg Elektronik Gehäusebau): 1. Anja Deckers (SC Myhl LA / Leicht-



Über den Preis für das ehrenamtliche Lebenswerk durfte sich Gertrud Hopfenbach (ASV Rurtal Hückelhoven) freuen. Dr. Richard Nouvertré (Kreissparkasse) gratulierte.



Sportlerin des Jahres 2014: Anja Deckers (Mitte) kam auf Rang eins vor Christina Zwirner (r.). Für die Drittplatzierte Maria Kleinschmidt nahm deren Schwester Lisa Solovjova (l.) den Preis entgegen.

athletik) Gold bei der Senioren-Europameisterschaft über 400 Meter Hürden; 2. Christina Zwirner (Erkelenz / TV Wattenscheid und TV Erkelenz / Leichtathletik) Zweimal Deutsche Vizemeisterin mit 3 x 800 Meter sowie 4 x 400 Meter Staffel; 3. Maria Kleinschmidt (Wegberg / TC Seidenstadt Krefeld / Tanzen) Vierter Platz bei der Weltmeisterschaft Kombi U21.

Nachwuchstalent des Jahres 2014 (Preis von NetAachen): 1. Moritz Ringk (TuS Jahn Hilfarth / Leicht-



Der Ehrenamtspreis 2014 wurde an Roderich Bohnen (TV Erkelenz) verliehen. Er nahm die Glückwünsche von Michael Leonards (Kreiswasserwerk) entgegen.



Nachwuchstalent des Jahres 2014: Moritz Ringk (Mitte) durfte sich über den ersten Platz freuen. Zweite wurde Michelle Döpke (links). Auf dem dritten Rang landete Leo Janclas (rechts).

athletik) Deutscher Meister im Blockwettkampf Lauf; 2. Michelle Döpke (Erkelenz / Leichlinger TV / Leichtathletik) Zweifache Deutsche Meisterin im Hammerwurf (Winter und Sommer); 3. Leo Janclas (SSV Rurtal Hückelhoven / Schießsport) Dreimal erster Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Sportschießen, Disziplin Kurzwaffe.

Seniorenportler des Jahres 2014 (Preis von Partyservice Schneebeesen und Wurstspezialitäten Esser): 1. Felix Hoppe (VSV Grenzland Weg-



Seniorenportler des Jahres 2014: Felix Hoppe (Mitte) als Erstplatzierte verwies Peter Speckens (rechts) auf den zweiten Rang und Helmut Hess (links) auf den dritten Platz dieser Kategorie.

berg / Leichtathletik) Senioren-Weltmeister mit 4 x 200 Meter Staffel (Halle) und Senioren-Europameister mit 4 x 100 Meter Staffel (Freiluft); 2. Peter Speckens (SV Rot-Weiß Schlafhorst Übach-Palenberg / Leichtathletik) Silber bei der Senioren-Weltmeisterschaft im Winterwurf mit Diskus und Hammer; 3. Helmut Hess (Motor-sportclub Hückelhoven / Motorsport) Erster Platz bei der Formel-Ford-Europameisterschaft. (disch)



Mit dem Sonderpreis für ehrenamtliche Verdienste wurde Franz Beckers (Sportabzeichen-Treff Gangel) von KSB-Sportabzeichen-Obmann Klaus Freese überrascht.



Nach einem Unfall im Rollstuhl sitzend, liebt Krude trotzdem schnelle Autos und hohe Geschwindigkeiten. So hat er sich denn auch für eine der schnellsten Ballsportarten der Welt entschieden, spielt Rollstuhl-Tischtennis und landete beim Deutschland-Cup unter den besten zehn Spielern. Emotional war aber beispielsweise auch der Moment, als Franz Beckers vom Sportabzeichen-Treff Gangel mit einem KSB-Sonderpreis für ehrenamtliche Verdienste überrascht wurde. Der 81-Jährige war völlig ahnungslos.

Würdigung des Ehrenamtes

Die Bedeutung des Sports und des Ehrenamtes hatten im Eröffnungstalk der Heinsberger Bürgermeister Wolfgang Dieder und das Kreissparkassen-Vorstandsmitglied Dr. Richard Nouvertré unterstrichen. Das ehrenamtliche Engagement wird bei der KSB-Sportgala, die von



Der Behindertensportler des Jahres 2014: Robert Krude aus Wassenberg-Myhl im Gespräch mit Moderatorin Okka Gundel.



Viel Applaus schon beim Einzug in die Oberbrucher Festhalle: Die Showlights von DJK Waldenrath kamen gut an beim KSB-Sportgala-Publikum.

Sängerinnen würzen das Menü akustisch

„Schaутurnen & Showtanz, Musik & Magie“: So hatte die überaus engagierte Organisatorin Anouk Reichardt vom Kreissportbund das Rahmenprogramm zur fünften KSB-Sportgala angekündigt. Und damit wieder einmal nicht zu viel versprochen: Der Auftritt von Showproject – die Schaутurngruppe aus dem Heselischen ist bekannt vom RTL-Supertalent – beeindruckte die Gäste. Mitreißend war auch der Tanz-Auftritt der Showlights von DJK Waldenrath in der „Western City“. Magic Artist Alexander Floeren verzauberte das Publikum. Und die Jugendmusikschule Heinsberg begleitete die Veranstaltung musikalisch, wobei die Sängerinnen Celina dos Santos, Lena Jansen und Marie Randerath dafür sorgten, dass die drei Gänge des Menüs auch akustisch gewürzt waren.

Der Partyservice Schneebeesen aus Geilenkirchen zeichnete – mit Fleisch von Wurstspezialitäten Esser aus Lövenich – für den kulinarischen Genuss verantwortlich. So wurde als Hauptspeise geschmorte Kalbsunterschale „Sous vide“, gegart mit Morchelrahm und tourniertem Gemüse, dazu Selleriepüree, serviert.

Viel Lob gab es wieder für Moderatorin Okka Gundel, die zum dritten Mal diese Aufgabe bei der KSB-Sportgala wahrnahm. „Spontan, witzig, schlagfertig“, wie KSB-Vorsitzender Ronnie Goertz urteilte. Sollte er im September zum Bürgermeister von Geilenkirchen gewählt werden, will er der Sportgala die Treue halten. In Aussicht gestellt wurde schon mal eine Doppelmoderation: mit Gundel und Goertz! (disch)



Atemberaubende Artistik und Akrobatik: Showproject, das für herausragendes Schaутurnen steht, wurde dem Ruf bei der KSB-Sportgala gerecht.